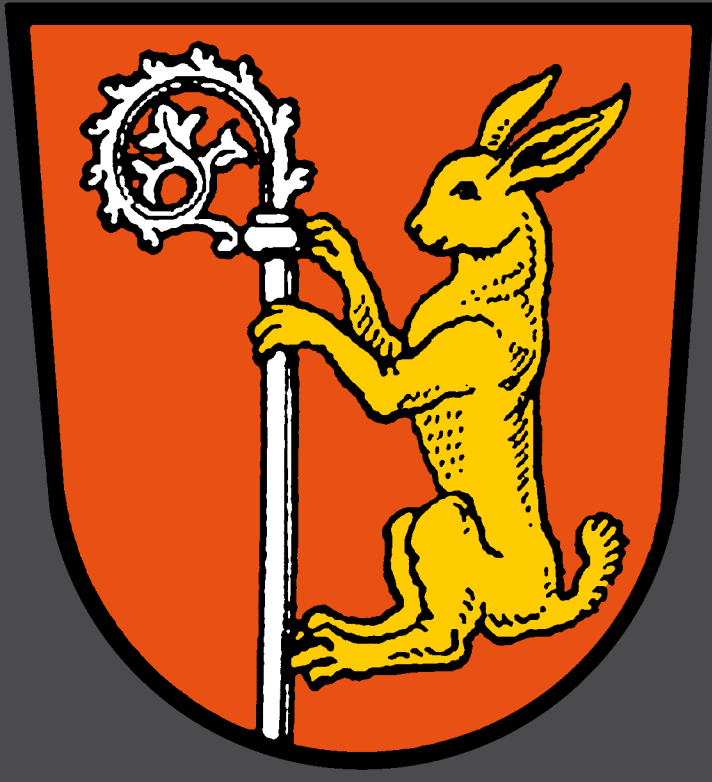


Herrieden

Aktivstadt an der Altmühl



Ehemalige Bahnstrecke

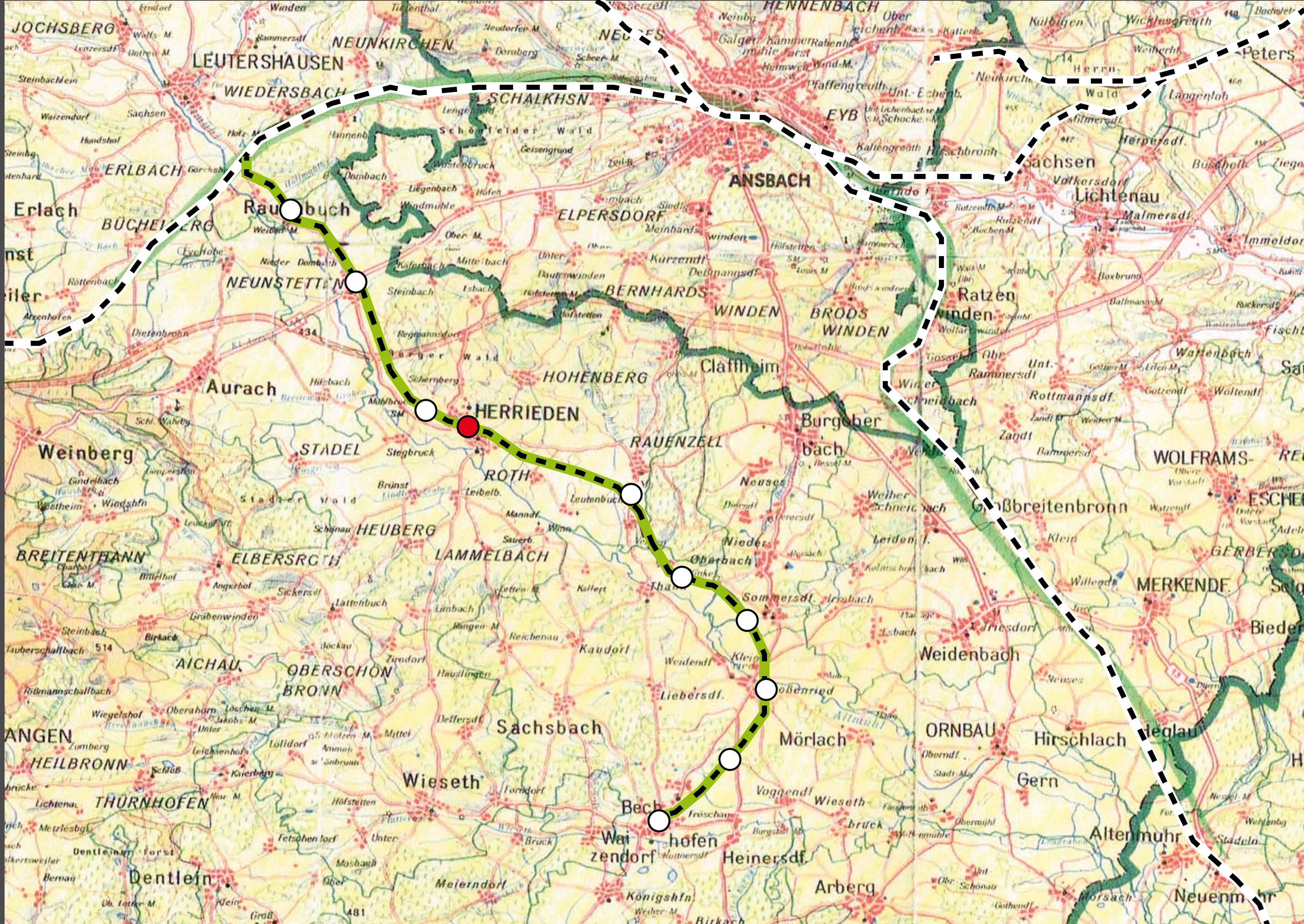
Ehemaliger Bahnhof Herrieden

Hier stand bis in die 1970er Jahre das Herrieder Bahnhofsgebäude. Es war im Jahre 1903 errichtet worden, als die liebevoll „Bockerla“-Bahn genannte Linie das obere Altmühltal für den Eisenbahnverkehr erschloss. Wie der beigefügten Karte entnommen werden kann, befand sich der Herrieder Bahnhof beinahe in der Mitte der 22,7 km langen Lokalbahn mit den Endpunkten Bechhofen und Wiedersbach, die am 16. Juni 1903 ihren planmäßigen Betrieb aufnahm.

Weil auch der Güterverkehr nicht mehr rentabel war, wurde die Strecke am 31. Mai 1970 offiziell stillgelegt. Bald darauf wurde das Bahnhofsgebäude abgebrochen und durch einen Gewerbebau ersetzt, während das stattliche „Gasthaus zur Eisenbahn“ noch weitere 30 Jahre an die historische Altmühlbahn erinnerte, bevor es ebenfalls abgebrochen wurde.

Heute zeugt lediglich die Bezeichnung „Bahnhofsstraße“ von der einstigen Haltestelle, die Herriedens wirtschaftlichen Aufschwung lange Zeit begleitete.

Den Herrieder Altstadtfreunden gelang es, den ehemaligen Bahnhofsiosk auffindig zu machen und liebevoll zu restaurieren, so dass er auch heute noch bei passender Gelegenheit der Öffentlichkeit präsentiert werden kann.



Kursbuchstrecke 1944/1968:	420c
Streckennummer:	5252
Streckenlänge (km):	23,40
Spurweite (mm):	1435
Maximale Neigung:	20 ‰
Maximaler Radius:	300 m

